

R

REGION

Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/miniregion

GLARUS

Ein Witwer tanzt sich frei

Morgen Freitag, 1. Dezember, zeigt der Filmclub Spotnix die Schweizer Komödie «Last Dance». Der Rentner Germain (François Berléand, Bild, Mitte) geniesst das Leben, als er mit 75 Jahren unerwartet Witwer wird. Aus Sorge um sein Wohlergehen mischen sich seine Kinder nun in seinen Alltag ein. Doch ihre ständigen Besuche und Anrufe nehmen ihm die Luft zum Atmen. Er löst ein Versprechen ein, das er seiner Frau gegeben hat, und bewirbt sich bei einem Tanzensemble um eine Rolle. (eing)

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, Apéro ab 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Glarus.



WIR HATTEN GEFRAGT

Können Sie noch Schneeketten montieren

Stand: Vortag 18 Uhr

54 % Ja

46 % Nein

FRAGE DES TAGES

Spenden Sie in der Vorweihnachtszeit mehr?

Abstimmen auf suedostschweiz.ch. Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an forum@suedostschweiz.ch

Läderach baut in Bilten seine dritte Schoggifabrik

Am Mittwoch hat die Firma Läderach in Bilten den Spatenstich für die neue Fabrik gefeiert. Es ist der dritte Standort im Kanton Glarus, von wo aus in die ganze Welt geliefert wird.

von Daniel Fischli

Made in Switzerland ist bei Schokolade bekanntlich ein Wettbewerbsvorteil. Und so wird die Schokolade von Läderach zwischen China und den USA in der ganzen Welt verkauft, aber ausschliesslich in der Schweiz produziert. Genauer: im Kanton Glarus. Das soll offenbar auch in Zukunft so bleiben. Läderach baut mit «Bilten II» an der Linth-Escherstrasse seinen dritten Produktionsstandort nach dem Stammsitz in Ennenda und «Bilten I» an der Grabenstrasse. Am Mittwoch war Spatenstich mit der Führungsriege von Läderach, den Planern, dem Glarner Baudirektor Kaspar Becker, dem Gemeindepräsidenten Thomas Kistler und den Medien.

Läderach ist mit rund 750 Angestellten einer der grössten Arbeitgeber im Kanton und die Firma wird grösser. In den vergangenen fünf Jahren habe Läderach ein starkes internationales Wachstum aufgewiesen, wird CEO Johannes Läderach in der Medienmitteilung zum Spatenstich zitiert. «Wir haben uns nach fast allen Massstäben verdoppelt.» Die neue Fabrik in Bilten soll nun den Platz für weiteres Wachstum bieten. Eine Erhöhung der Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei damit aber nicht direkt verbunden, so Läderach. Sondern es wird ein Teil der heute in Ennenda domizilierten Produktion an den neuen Standort verlagert, namentlich die Frischschokolade.

Zweimal aufstocken

Das neue schokoladenbraune Gebäude wird 144 Meter lang und 62 Meter breit. Die Fläche entspricht etwas mehr als einem Fussballfeld. Mit Ausnahme des gut 21 Meter hohen Hochregallagers und von Technikaufbauten wird eingeschossig gebaut, aber das Gebäude kann wenn nötig in Zukunft zweimal aufgestockt werden. Konkrete Pläne für diese Aufstockungen gebe es allerdings noch nicht, sagte Läderach. Die Fabrik soll mit Fotovoltaikanlagen Strom produzieren und mit Fernwärme von der nahe gelegenen Kehrlichtverbrennungsanlage geheizt werden.

Wo die neue Schoggifabrik entsteht, stand bis vor Kurzem die ehe-



Wie ein grosses Praliné: So wird das Hochregallager in Bilten von einem vorbeifahrenden Zug aus aussehen.

Visualisierung Theo Hotz Partner



«Wir haben uns nach fast allen Massstäben verdoppelt.»

Johannes Läderach
CEO Läderach

malige Grossmetzgerei Kunz. Sie ist inzwischen abgebrochen worden und die neue Fabrik soll im August 2025 den Betrieb aufnehmen. Geplant worden ist sie vom renommierten Büro Theo Hotz Partner in Zürich und die Investitionen bewegen sich «im oberen zweistelligen Millionenbereich», wie die Firma Läderach erklärt.

Kurzes Bewilligungsverfahren

Beim Spatenstich tauschten CEO Johannes Läderach einerseits und Regierungsrat Kaspar Becker sowie Gemeindepräsident Thomas Kistler andererseits in ihren Ansprachen freundliche Worte aus. Läderach lobte das konstruktive

Klima im kurzen Baubewilligungsverfahren. Und Baudirektor Becker erwiderte, auch die Firma Läderach habe sich konstruktiv verhalten. «So funktioniert das durchaus», meinte Becker. Dies dürfte ein Seitenhieb auf die andere Seite der Linth-Escherstrasse gewesen sein, wo heute auch Bauvisiere stehen, aber ein mehrjähriger Planungsknorr vorausgegangen ist. Gemeindepräsident Thomas Kistler schliesslich lobte Läderach dafür, dass das Unternehmen Verständnis für die Situation der Gemeinde habe und wisse, dass «man nicht einfach zum Gemeindepräsidenten gehen kann und sagen: «Mach doch!»»

IMPRESSUM

südostschweiz
Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert

Chefredaktion
Reto Furter (Co-Leiter Chefredaktion),
Joachim Braun (Co-Leiter Chefredaktion),
Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung),
Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video)

Erweiterte Chefredaktion
Olivier Berger (Stv. Chefredaktor Online/Zeitung),
Sebastian Dürst (Leiter Glarus),
Valerio Gerstlauer (Leiter Entertainment & Kultur),
Thomas Kind (Leiter Redaktion Audio/Video),
Roman Michel (Leiter Sport),
Patrick Nigg (Leiter In- & Ausland),
Stefan Schmid (Leiter Wirtschaft),

Ursina Straub (Leiterin Qualität),
Stefanie Studer (Stv. Chefredaktorin Online/Zeitung),
Corinne Raguth Tscharner (Stv. Chefredaktorin Online/Zeitung)

Ressort Glarus
Daniel Fischli, Sara Good, Ruedi Gubser (Sport),
Marco Häusler, Paul Hösli, Marco Lüthi, Martin Meier,
Fridolin Rast, Sasi Subramaniam (Bild), Ueli Weber

Ressort Entertainment & Kultur
Carsten Michels, Ruth Spitzenfeil

Ressort Nachrichten
Charlyn Jahnel, Manuela Meuli,
Korrespondenten:
Birgit Baumann (Berlin), Stefan Brändle (Paris),
Mareike Enghusen (Tel Aviv), Rudolf Gruber (Wien),
Inna Hartwich (Moskau), Fabian Kretschmer (Peking),
Thomas Roser (Belgrad), Ralph Schulze (Madrid),
Thomas J. Spang (Washington), Peter Stäuber (London),
Dominik Straub (Rom), Michael Wrase (Nahost)

Ressort Sport
Bernhard Camenisch, Johannes Kaufmann,
Melanie Mohr, Stefan Salzmann (Stv. Leitung),
Claudio Sidler, Tobias Soraperra

Ressort Visual
Denise Meyer (Leitung), Olivia Aebli-Item (Leitung Bild),
Rico Kehl (Grafik), Livia Mauerhofer (Bild)

Ressort Graubünden
Gion-Mattias Durband, Pierina Hassler, Karin Hobi,
Gianna Jäger, Daria Joos, Silvia Kessler, Romina Kranz,
Patrick Kuoni, Petra Luck, Nicole Nett,
Jano Felice Pajarola, Kristina Schmid, Béla Zier,
Simone Zwinggi

Verlag und Inserate
Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage
(Südostschweiz Gesamt): 62'586 Exemplare,
davon verkaufte Auflage 58'113 Exemplare
(WEMF / KS-beglaubigt 2023)

Reichweite
131'000 Leserinnen und Leser (MACH-Basic 2022-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich
Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Samedia Press AG:
Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse,
Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätier, Bündner Volksblatt, Gazzetta
Grigionesa, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta
Romontscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner
Volksblatt, Sarganserland

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Samedia Press AG i.S.v. Art. 332 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Adressen
Redaktion Südostschweiz, Obere Allmeind 2c,
8755 Ennenda, Telefon 065 645 28 28

E-Mail
glarus@suedostschweiz.ch;
forum@suedostschweiz.ch;
meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abos
Samedia, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda,
Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag
Samedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur,
Telefon 081 265 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate
Samedia Promotion AG, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda,
Telefon 065 645 38 88, Fax 065 645 38 00,
E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch

Abopreise unter
www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt. © Samedia

WAN-IFRA
Accredited
FSC-ACC-022
FSC
Forest Stewardship Council A.C.